

Mittwoch, 4. November 2020 | Jahrgang 38 | Nr. 45 | www.top-kurier.de

BUND packt an

Kurz vor dem zweiten Lockdown haben sich BUND Mitglieder auf dem Dammer Garten-Grundstück getroffen, um es zu bearbeiten. Wie auch Sie aktiv werden können

Seite 7

Kein Lichterfest

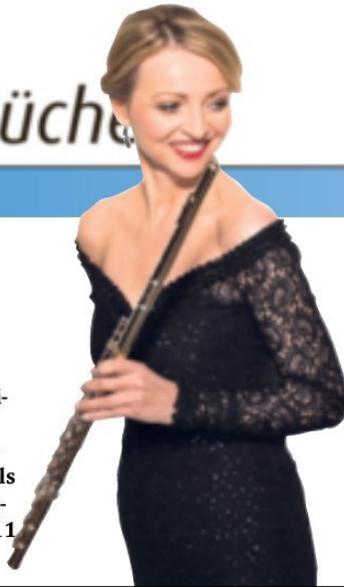
Der „Weihnachtsbaumverein Hochneukirch“ sagt schweren Herzens das Lichterfest ab. Was sich das rührige Team als Alternative hat einfallen lassen, lesen Sie auf

Seite 5

Musikfilm

Künstlerinnen wie Anette Maiburg (Foto: Harry Vorsteher) werden beim Niederrhein Musikfestival mitwirken – erstmals im Film. Wo er zu sehen ist, erfahren Sie auf

Seite 11



Neuer Rat tagt zum ersten Mal

Jüchen. Die erste Ratssitzung des neuen Rates der Stadt ist am 12. November um 18 Uhr in der Peter-Giesen-Halle in Garzweiler. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung der Ratsmitglieder, die Besetzung verschiedener Gremien und die Neufassung der Hauptsatzung.

Jugendcafés geben den Halt im Lockdown



Larissa Derksen und Cerise Beermann besuchen im Frühjahr die „B@mm“-Gäste mit Abstand zuhause (links). Das ist auch jetzt im neuen Lockdown denkbar. Foto oben: Stefan Bredt (Mitte) und sein Team sind dankbar, das Angebot im „A3“ aufrecht erhalten zu können. Fotos: jule, privat

Wie sieht es eigentlich in den Jüchener Jugendcafés aus? Bedeutet der erneute Lockdown eine Schließung oder dürfen die Kinder und Jugendlichen noch in die Einrichtungen? Cerise Beermann vom „B@mm“ in Hochneukirch und Stefan Bredt vom A3 in Jüchen geben Auskunft.

Jüchen. „Ich bin wirklich froh, dass wir nicht vergessen werden diesmal“, freut sich Stefan Bredt, dass die Jugendcafés weiterhin öffnen dürfen. Das ist allerdings nur unter der Einhaltung strenger Regeln möglich: Es dürfen inklusive Betreuer nur zehn Personen gleichzeitig das Angebot nutzen. Zudem muss während des gesamten Aufenthalts auf dem Gelände eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. „Den Kindern macht das nicht so viel aus. Aber die Jugendli-

chen, die schon in der Schule den ganzen Tag den Schutz tragen müssen, diskutieren das schon immer mal wieder drüber“, berichtet Bredt. Und dann ist da noch eine ganz große Unsicherheit. „Die Kinder und Jugendlichen verstehen natürlich nicht so richtig, warum wir öffnen dürfen, wenn sie doch eigentlich auf alle Kontakte verzichten sollen. Wir haben schon im Frühjahr stark auf Aufklärung gesetzt. Man merkt eben, dass das Thema sehr beschäftigt“, erklärt Cerise Beermann. Die Kinder seien auch unterschiedlich informiert, so dass in den Jugendcafés viel Aufklärung laufe, um die Situation transparenter zu gestalten. Auch Bredt kennt das: „Wir sprechen da schon oft drüber. Die Sinnhaftigkeit wird manchmal hinterfragt.“ Nach den neuen Verfügungen

stellen sich die Teams der beiden großen Jüchener Jugendcafés darauf ein, wie sie nun alle Richtlinien einhalten können. Beermann setzt darauf, dass die Besucher sich im Vorfeld anmelden. Sie weiß aber auch, dass manche Kinder und Jugendlichen aktuell bewusst Kontakte meiden: „Wir werden deshalb einmal schauen, wie unsere Möglichkeiten angenommen werden. Wir haben aber auch schon weitere Pläne, um unseren Besuchern nahe zu bleiben.“ Neben den Angeboten vor Ort, wird auch auf Online-Projekte gesetzt. „So haben wir zum Beispiel Wolken-Lampen gebaut und das ganze dann als Anleitung für alle, die nicht im ‚B@mm‘ anwesend waren, online gestellt. So kann zuhause nachgebastelt werden“, erklärt die Leiterin.

Weiter auf Seite 3.



Susannes bunte Welt

Blumen, Ballons und schöne Dinge
by Susanne Fischermann

Herzlich willkommen!
NEUERÖFFNUNG
Sa. 7.11. 16–20 Uhr
Hochstraße 2, Hochneukirch
Weitere Informationen im Innenteil!
„Blumen sind unsere Art zu leben“

Aktuelle Corona-Zahlen

Jüchen. Im Rhein-Kreis ist aktuell bei 965 Personen eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen (Stand Montagabend). Hiervon befinden sich 42 in einem Krankenhaus. Kreisweit 2.131 Personen sind wieder von der Infektion genesen. Unverändert 30 Menschen sind an den Folgen der Erkrankung verstorben. Von den derzeit mit dem Virus infizierten Personen wohnen 360 in Neuss, 153 in Dormagen, 125 in Grevenbroich, 124 in Meerbusch, 74 in Kaarst, 57 in Korschen-

broich, 39 in Rommerskirchen und 33 in Jüchen. Insgesamt wurden im Rhein-Kreis seit Pandemie-Beginn 3.126 Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Zurzeit sind 1.804 Personen als begründete Verdachtsfälle auf Empfehlung des Kreisgesundheitsamtes durch die jeweilige Stadt in Quarantäne gesetzt. Der Sieben-Tage-Inzidenz-Wert des Landeszentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG) liegt aktuell für den Rhein-Kreis bei 146,5. Mehr Infos zur Test-Situation auf Seite 11.



Die Corona-Zahlen im Rhein-Kreis explodieren. In Jüchen sind aktuell 33 Personen infiziert.

Foto: Pixabay

ALLES im Blick

Notdienste | Notrufzentralen
Apotheken-Notdienste vom 04.11. - 10.11.2020



Wichtige Notrufnummern

Arzt-Rufzentrale Rhein-Kreis Neuss
Tel. 116 117

Informationen über ärztliche Bereitschaftsdienste Neuss.
Erreichbar außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Notfallpraxis für Grevenbroich, Jüchen u. Rommerskirchen:
Von-Werth-Straße 5 • 41515 Grevenbroich

Praxiszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 - 21.00 Uhr
Rosen- und Schützenfestmontag (GV-Mitte) 8.00 - 21.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (0180) 5986700

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst Tel. 112

TAXI EFFERTZ
0 21 65 1211
Bestrahlung-, Chemo-
u. Dialysefahrten
Tag und Nacht

Apotheken-Notdienste

Mi., 04.11.

Ventalis-Apotheke,
Kölner Str. 28c, 41363 Jüchen,
Tel.: 02165 / 879181

Do., 05.11.

Montanus Apotheke,
Ostwall 31, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte / Lindenstr.),
Tel.: 02181 / 68383

Fr., 06.11.

Ostwall-Apotheke,
Ostwall 30-32, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 3434

Sa., 07.11.

Erft-Apotheke,
Kölner Str. 16, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 5653

So., 08.11.

Rathaus-Apotheke,
Poststr. 94, 41516 Grevenbroich
(Wevelinghoven),
Tel.: 02181 / 71500

MAXMO Apotheke Jüchen-Gierath,
Bedburdycker Str. 59, 41363 Jüchen
(Gierath), Tel.: 02181 / 48850

Mo., 09.11.

Falken-Apotheke,
Richard-Wagner-Str. 71,
41515 Grevenbroich (Orken),
Tel.: 02181 / 48811

Di., 10.11.

Post-Apotheke,
Auf dem Wiler 30,
41517 Grevenbroich (Gustorf),
Tel.: 02181 / 7050130

Jugend forscht

Jüchen. Wer 2021 bei der 56. Wettbewerbsrunde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“ dabei sein will, sollte sich beeilen. Nur noch bis zum 30. November können Jungforscher bis 21 Jahre ihre Projekte anmelden. Jugendliche ab 15 Jahren starten in der Sparte Jugend forscht, jüngere Teilnehmer ab Klasse 4 treten in der Juniorensparte Schüler experimentieren an. Die 56. Wettbewerbsrunde steht unter dem Motto „Lass Zukunft da!“ Für die Anmeldung zum Wettbewerb reicht es zunächst aus, das Forschungsthema festzulegen. Es kann frei gewählt werden, muss aber in eines der sieben Jugend forscht Fachgebiete passen: Arbeits-

welt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl. Bis Anfang Januar 2021 wird dann geforscht, getüftelt und experimentiert. Erst danach gilt es für die Teilnehmenden, eine schriftliche Ausarbeitung ihres Forschungsprojekts einzureichen. Ab Februar 2021 finden die Regionalwettbewerbe statt. Wer hier gewinnt, tritt im März und April auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Besten für das 56. Bundesfinale. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als einer Million Euro vergeben. www.jugend-forscht.de

Corona: Die wichtigsten Hotlines auf einen Blick

Jüchen. An wen wende ich mich, um aktuelle Informationen zum Corona-Virus zu bekommen? Und wer hilft mir, wenn mein Unternehmen von der Krise bedroht wird? Wir haben die wichtigsten Ansprechpartner und Telefonnummern für Sie zusammengestellt.

Nummer gegen Kummer: Die „Nummer gegen Kummer“ bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Kindertelefon der Stadt Grevenbroich erreichen Sie unter 02181/77 07.

Corona-Hotline: Für Fragen zum Corona-Virus oder dem Verdacht einer Infektion hat das Gesundheitsamt unter 02181/6 01 77 77 eine Hotline eingerichtet. Sie ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, und samstags und sonntags, 10 bis 18 Uhr, erreichbar.

Hotline des Bundes-Gesundheitsministeriums zum Coronavirus: Unter der 030/3 46 46 51 00 ist das Bürgertelefon des Bundes-Gesundheitsministeriums von montags bis donnerstags, 8 bis 18 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, zu erreichen.

Corona-Bürgertelefon: Das Corona-Bürgertelefon der Landesregierung beantwortet im Service-Center der Landesregierung montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr Anfragen von Bürgern. Die Hotline ist zu erreichen unter 0211/91 19 10 01. Es erfolgt keine medizinische Beratung.

Hotline des Bundes-Wirtschaftsministeriums: Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen zum Corona-Virus können Sie sich unter 030/1 86 15 15 15, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, an das Bundes-Wirtschaftsministerium wenden.

Hotline zu Fördermaßnahmen: Informationen zu Fördermaßnahmen für Unternehmen gibt es montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 030/1 86 15 80 00.

Infos zum Kurzarbeitergeld: Sind Unternehmen durch die Folgen von Corona von Auf-

tragsengpässen betroffen, ist dafür ein Ausgleich über Kurzarbeitergeld möglich. Unternehmerhotline der Bundesagentur: 0800/4 55 55 20 (Montag bis Freitag, 8 - 18 Uhr). Persönliche Rückfragen für den Rhein-Kreis bei Karsten Bläser (02161/4 04 28 26) und Reinhold Siwica (02161/4 04 28 28).

Entschädigungen durch Landschaftsverbände im Quarantänefall: Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot (zum Beispiel Quarantäne) ausgesprochen werden, kann eine Entschädigung beim Landschaftsverband Rheinland beantragt werden. Die entsprechende Servicenummer 0221/8 09 54 44 ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Beratung der IHK: Die IHK informiert und berät Unternehmen per Telefon und Videokonferenz zu vielfältigen Themen wie Außenwirtschaft, Lieferketten, Transporte, rechtliche Rahmenbedingungen, steuerrechtliche Frage- und Hilfestellungen. Die Berater stehen Unternehmen unter Tel. 02151/63 54 24, montags bis donnerstags, 8 bis 17 Uhr, und freitags, 8 bis 15 Uhr, zur Verfügung.

Das Elterntelefon richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind Beraterinnen und Berater unter der kostenlosen Rufnummer 0800/111 0550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Das Pflgetelefon richtet sich an pflegende Angehörige. Es ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr unter der Rufnummer 030/20 179 131 und zu erreichen.

„Gewalt gegen Frauen“: Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000/116 016 beraten die Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

„Schwangere in Not“: Das kostenlose Hilfetelefon „Schwangere in Not“ (0800/40 40 0209) ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte Beraterinnen Hilfe finden.

Gedenken an die Opfer

Jüchen. Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung kann die Gedenkveranstaltung anlässlich der Pogromnacht in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Gleichwohl gilt es am 8. November inne zu halten, um an die schrecklichen Geschehnisse des 9. November 1938 zu erinnern. Bürgermeister Harald Zillikens wird zusammen mit Pfarrer Andreas Buddenberg am kommenden Sonntag eine stille Kranzniederlegung am Mahnmahl auf dem städtischen Friedhof in Hochneukirch vornehmen, um der Opfer zu gedenken.

redaktion
@top-kurier.de

IMPRESSUM

TOP-KURIER

Das Amtsblatt der Stadt Jüchen
Verleger: Kurier Verlag GmbH,
Moselstraße 14, 41464 Neuss
(Sitz von Lokalredaktion und
Anzeigenverkauf)
www.top-kurier.de
info@top-kurier.de
Tel. 0 21 31 / 404 517

Reklamation Zustellung:
Tel. 0 21 31 / 404 520

Verantwortlich für Anzeigen:
Stefan Mencioti

Verantwortlich für den redaktionellen

Inhalt: Stefan Mencioti,
Gerhard Müller i. V.
redaktion@top-kurier.de
Herausgeber des amtlichen Teils:
Bürgermeister der Stadt Jüchen,
Am Rathaus 5, 41363 Jüchen

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38,
veröffentlicht am 01.01.2020 in Verbindung
mit den auf unserer Internetseite
ausgewiesenen allgemeinen und zusätz-
lichen Geschäftsbedingungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos sowie für die Richtigkeit
telefonisch aufgebener Anzeigen oder
Änderungen übernimmt der Verlag
keine Gewähr.

Abbestellungen von Anzeigen bedürfen
der Schriftform.
Soweit für vom Verlag gestaltete Texte
und Anzeigen Urheberrecht besteht,
sind Nachdruck, Vervielfältigung und
elektronische Speicherung nur mit
schriftlicher Genehmigung der Verlags-
leitung zulässig.

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf.

Vertrieb: Panorama Vertriebs-
Gesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10,
40549 Düsseldorf.

Testierte Trägerauflage I/2020 durch
Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien
von BDZV und BVDA: 10.860 Exemplare,
Aktuelle Druckauflage:
11.181 Exemplare.

Die Verteilung des Top-Kuriers erfolgt
kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der
Stadt Jüchen.

Der Verlag ist Mitglied im Bundesverband
Deutscher Anzeigenblätter e.V., Berlin,
und unterzieht sich der Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter (ADA).



„Mir fehlt der direkte Kontakt zu Studenten“

Professor Dr. Bernd Müller liebt seinen Job: Als Dozent an der Hochschule Niederrhein ist der Gierather normalerweise im ständigen Austausch mit seinen Studenten. Doch Corona sorgt aktuell dafür, dass der Alltag an der Uni ganz anders ist als sonst.

Gierath. Bernd Müller liebt es, Vorlesungen zu halten. Seine Studenten in die Welt der Finanzen eintauchen zu lassen. Sie zu fordern und zu fördern. „Die Wissenschaft lebt von Interaktion“, weiß der 61-Jährige aus seiner Erfahrung zu berichten. Und die ist dank Corona nun ganz anders als sonst. Denn der Professor lehrt in diesem Semester dank Corona ohne direkten Kontakt zu seinen Studenten.

„Der Vorlesungsbetrieb wird komplett digital ablaufen. Wir halten zwar feste Zeiten ein, wie sie auch normal gewesen wären, aber wir sitzen alle zuhause. Ich bitte darum, die Mikrofone aus- und die Kameras einzuschalten. Ich möchte die Studierenden wenigstens sehen können. Natürlich gibt es für Rückfragen auch die Möglichkeit, sich per digitalem Handzeichen zu melden und Fragen zu stellen.“ Zwischendurch stellt Professor Müller auch immer wieder Fragen, um die Stu-

dentem einzubeziehen. Zusätzlich ist in Planung auch online eine Sprechstunde anzubieten. „Da wird es dann natürlich auch noch einmal persönlicher. Da kann ich dann auch mal Einschätzungen abgeben, wenn ein Student zum Beispiel nervös wirkt und wir schauen, woran das liegt.“

Wie die Prüfungen in Zeiten von Corona ablaufen können, wird noch entschieden. „Grundsätzlich sehe ich es sowohl als Fort- als auch als Rückschritt, dass die Digitalisierung nun so in der Lehre angekommen ist. Natürlich möchten wir fortschrittlich arbeiten, aber ich vermisse den direkten Kontakt zu den Studenten“, so Müller.

Ursprünglich war wenigstens angedacht, den Erstsemestern zu ermöglichen, die Uni zu besuchen. „Leider kam dann der erneute Lockdown dazwischen und so mussten wir von dieser Idee auch Abstand nehmen und auch diese Veranstaltungen werden digital stattfinden“, so der 61-Jährige. Dabei war der Gedanke, gerade



Schopphoven Gartengestaltung
 Meisterbetrieb
Gärten . planen . bauen . pflegen
 Planung und Erstellung von Neuanlagen
 Pflanzungen • Gartenpflege • Gehölzschnitt
 Pflasterarbeiten • Zaunbau • Holzterrassen
Tel. 02164 - 701994
www.schopphoven-gartengestaltung.de

den „Erstis“ zu ermöglichen, Uni-Alltag kennen zu lernen, sich an den Betrieb zu gewöhnen, die Strukturen alle kennen zu lernen. „Studentenleben sollte doch nicht damit beginnen, nur am Bildschirm zu sitzen“, so der Professor. Dass das Studieren von Zuhause viel mit Vertrauen und Selbstdisziplin zu tun hat, ist dem Gierather bewusst: „Es ist aber alles prüfungsrelevant und die Studierenden lernen für sich und wissen, dass sie da eine große Eigenverantwortung tragen.“
Julia Schäfer



Professor Dr. Bernd Müller stellt seine Vorlesungen gerade auf den digitalen Lehrbetrieb ein.
Foto: J. Schäfer

Alle Marken, alle Modelle

- **KOSTENLOSER** Hol- & Bringservice
- **Unfallreparaturen**
- **Schadensabwicklung**
- **Glasreparaturen**
- **Reparaturfinanzierung**
- **Mietwagen**
- **Mobilitätsgarantie**
- **Anhängervermietung**
- **Komplettservice**
- **Täglich HU/AU**



Robert-Boesch-Straße 3 • 41363 Jüchen
 Tel. 02165/9141-0 • www.robert-wirtz.de

„Wir bieten einen sicheren Ort!“

Fortsetzung von Seite 1:
 Da die so genannten Fenster- und Balkonbesuche im Frühjahr ebenfalls sehr erfolgreich waren (die Betreuer besuchten nach Anmeldung mit Abstand die Kinder und Jugendlichen zu Hause am Fenster oder Balkon) ist auch denkbar, dieses Angebot wieder auszuweiten. Stefan Bredt sieht in den Jugendcafés einen großen Vorteil: „Ich bin vor Ort und achte darauf, dass alle Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden. Wenn wir schließen, verlagert es sich und dann wird nicht penibel darauf geachtet, dass die Bedeckung über Mund und Nase richtig sitzt, dass Abstände eingehalten werden oder eben erklärt, wofür wir diese ganzen Einschränkungen gerade machen.“
Julia Schäfer



NOLL, ROSE & COLLEGEN
 RECHTSANWÄLTE
 KLOSTERHOFWEG 96, 41199 MG - REGIOPARK
 TEL.: 02166 61009 0 WWW.NOLL-ROSE.DE

Kompetente Hilfe in allen Rechtsfragen seit über 30 Jahren



PETER NOLL
 Erbrecht
 Arbeitsrecht
 Baurecht
 Steuerrecht
 Strafrecht
 Zivilrecht



FRANK ROSE
 Unterhaltsrecht
 Mietrecht
 Verkehrsrecht
 Versicherungsrecht
 Immobilienrecht
 Kassenarztrecht



REGINA STSCHERER
 Fachanwältin für
 Familienrecht

 weitere Gebiete:
 Arbeitsrecht
 Arztrecht

redaktion
@top-kurier.de



Susannes bunte Welt
 Blumen, Ballons und schöne Dinge
 by Susanne Fischermann

Ganz neu und auf über 300 m²

- **Blumen für jeden Anlass**
- **Große Auswahl an Deko, Accessoires und Geschenken**

Lassen Sie sich inspirieren und fachkundig beraten!

Wir sind für Sie da – unsere Öffnungszeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9-13	Ruhetag	9-18.30	9-18.30	9-18.30	9-16	9-12

Hochstraße 2
 41363 Jüchen (Hochneukirch) Telefon 0 21 64 3 95 95
 Mobil 0174 396 11 75



TOKLOTH & KUHLEN
 MEISTERBETRIEB

Perfekter Service für alle Fahrzeugmarken

Unser Team:



Mit uns bleiben Sie immer mobil, fragen Sie nach unseren Leihfahrzeugen



Kompetenter Meisterservice für Ihr KFZ



Schulstraße 87a • 41363 Jüchen
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr • Sa. nach Vereinbarung
 ☎ 02181/4758691 oder 02181/43953
 📧 02181/4758692 • info@tks-motoo.de



Amtlicher Teil der Stadt Jüchen



EINLADUNG

zur 1. Sitzung (X. Wahlperiode) des Rates der Stadt Jüchen am

Donnerstag, dem 12.11.2020, 18:00 Uhr,
Peter-Giesen Halle, Garzweiler

Aufgrund der Corona-Pandemie weise ich Sie ausdrücklich auf die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung auch am Sitzplatz hin!

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

	Nummer
1 Feststellung der frist- und formgerecht ergangenen Einladung	
2 Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ratssitzung vom 01.10.2020	
3 Fragen der Einwohner	
4 Vorstellung, Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder	15/105/2020
5 Mitteilungen	
5.1 Bericht über die Ausführung von Beschlüssen	15/103/2020
5.2 Verwaltungsgliederungs- und Dezernatsverteilungsplan der Stadt Jüchen	15/112/2020
5.3 Änderung der Entschädigungsverordnung NRW	15/115/2020
5.4 Geschäftskosten der Fraktionen	15/116/2020
6 Grundsatzbeschluss über die Bildung der Ausschüsse	15/107/2020
7 Besetzung der Ausschüsse und Festlegung der stellvertretenden Ausschussmitglieder	15/108/2020
8 Benennung der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden	15/114/2020
9 Bildung und Besetzung des Wahlausschusses der Stadt Jüchen	32/444/2020
10 Wahl der stellvertretenden Bürgermeister	15/109/2020
11 Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister	15/110/2020
12 Bekanntgabe der Ratsfraktionen und ihrer Vorsitzenden	15/106/2020
13 Gremienbesetzungen	
13.1 Wahl eines Delegierten der Stadt Jüchen für die Delegiertenversammlung des Erftverbandes	67/289/2020

13.2 Wahl eines Delegierten der Stadt Jüchen für die Verbandsversammlung des Niersverbandes	67/290/2020
13.3 Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des kommunalen Zweckverbands ITK Rheinland	10/667/2020
13.4 Bestellung von Vertretern der Stadt Jüchen für den Zweckverband Landfolge Garzweiler	61/770/2020
13.5 Besetzung der Gremien der Verkehrsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH	67/291/2020
13.6 Bestellung von Mitgliedern in die Gesellschafterversammlung und in den Aufsichtsrat der NEW Umwelt GmbH	67/292/2020
14 Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Jüchen	15/113/2020
15 Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Jüchen	15/117/2020
16 Sondernutzungssatzung - Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 01.10.2020 und Neufassung	32/445/2020
17 Sanierung von Gebäuden im Rahmen eines Förderprogrammes; hier: geplante Maßnahmen in der Zweifach Sporthalle Jüchen	60/620/2020
18 Sanierung von Gebäuden im Rahmen eines Förderprogrammes; hier: geplante Maßnahmen in der Peter-Bamm-Halle Hochneukirch	60/621/2020
19 Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

20 Einwendungen zur Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung vom 01.10.2020	
21 Mitteilungen	
21.1 Bericht über die Ausführung von Beschlüssen	15/104/2020
22 Erarbeitung eines Integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes (IVEK) - Auftragsvergabe	61/774/2020
23 Neuanschaffung von Spielplatzgeräten für städtische Kinderspielplätze; hier: Auftragsvergabe	40/807/2020
24 Personalangelegenheit	10/666/2020
25 Grundstücksangelegenheiten, Gemarkung Jüchen	61/767/2020
26 Anfragen	

Jüchen, den 02.11.2020

Harald Zillikens
Bürgermeister

Nächste Fischereiprüfung findet Januar 2021 statt

Jüchen. Der Rhein-Kreis führt am 12. Januar 2021 die nächste Fischerprüfung durch. Wer daran teilnehmen möchte, muss spätestens vier Wochen vorher einen Antrag auf Prüfungszulassung bei der Kreisverwal-

lung, Amt für Sicherheit und Ordnung, Auf der Schanze 4, Grevenbroich, einreichen. Wenn es die Anzahl der zugelassenen Bewerber erfordern sollte, erfolgt auch am 11. Januar eine Prüfung. Den Antrag

auf Zulassung zur Fischerprüfung gibt es bei den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden. Außerdem steht das Formular im Internet unter www.rhein-kreis-neuss.de/fischerpruefung als Download-

Datei zur Verfügung. Anfragen zu Vorbereitungslehrgänge sind an die Fischereisportvereine zu richten. Weitere Informationen erteilt das Amt für Sicherheit und Ordnung unter 02181/6 01 32 00.



Foto: pixabay

Statt Lichterfest den Platz schmücken

Hochneukirch. „Uns sind die Hände gebunden. Ein Hygienekonzept, um unser Lichterfest zu veranstalten, könnten wir gar nicht ehrenamtlich planen und anbieten“, teilt Christian Schopphoven vom „Weihnachtsbaumverein Hochneukirch“ mit. Bei dem beliebten Fest finden sich immerhin 800 bis 1.000 Menschen zusammen, um gemeinsam das Lichterfest zu genießen. „Wir geben jedes Jahr 350 Tüten an die Kinder aus. Wie würde das denn laufen? Bei einer Schlange mit Mindestabstand würde die ja durch das ganze Dorf ge-

hen...“, so das Vereinsmitglied. Natürlich sei es schade, dass das Fest abgesagt werden müsse, aber die Hoffnung sei groß, dass es im nächsten Jahr besser aussehe und dann wieder gemeinsam gefeiert werden könne. Dann würden sich die Veranstalter auch darüber freuen, wenn das Seniorencafé, das im vergangenen Jahr zum ersten Mal mit dem Heimatverein angeboten wurde, auch wieder stattfinden könne: „Daran ist dieses Jahr natürlich auch gar nicht zu denken. Wir sprechen immerhin von der Altersgrup-

pe, für die eine Infektion am riskantesten wäre“, so Schopphoven.

Dennoch werden die Hochneukircher nicht untätig sein: Am 21. November werden sie den Adenauerplatz mit Tannenbaum und Weihnachtsbeleuchtung schmücken, umso ein wenig Lichterglanz in den Ort zu bringen und die Menschen zu erfreuen.

Außerdem können sich die Kindergärten und Schulen im Ort über je einen Tannenbaum freuen, der dann von den Kindern geschmückt werden kann.

Julia Schäfer



Der Adenauerplatz wird auch ohne Lichterfest in weihnachtlichem Glanz erstrahlen.



So voll war es beim Hochneukircher Lichterfest im vergangenen Jahr. 800 bis 1.000 Menschen finden sich Jahr für Jahr ein, um gemeinsam das Lichterfest zu genießen.

Fotos: Christian Schopphoven



Der Heimatkalender 2021 ist da

Wer eine besondere Geschenkidee mit regionalem Bezug sucht, wird in den Kreishäusern fündig. Der Fotokalender „Heimtbilder 2021“ ist ab sofort in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich erhältlich. Er zeigt die zwölf Siegerbilder aus dem Fotowettbewerb des Rhein-Kreises und wird zum Preis von drei Euro verkauft.

Jüchen. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreis-Pressesprecher Benjamin Josephs freuen sich, dass bei dem Fotowettbewerb eine bunte Auswahl an Motiven zusammen gekommen ist. „Die beeindruckenden Bilder geben einen Einblick in die Vielfalt und Schönheit unseres Kreises im Wechsel der Jahreszeiten und laden dazu ein, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen“, sagt

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Benjamin Josephs fügt hinzu, dass die Jury es nicht leicht hatte, aus mehr als 500 eingereichten Fotos die Sieger zu küren. Ausgewählt wurden die zwölf schönsten Motive. So sind unter anderem die

Neusser Innenstadt, Kloster Knechtsteden, Schloss Hülchrath, die Kirschblüte in Kaarst, Fachwerkhäuser in Liedberg und der Park von Schloss Dyck zu sehen. Josephs verspricht: „Wir veranstalten auch 2021 wieder einen Fotowettbewerb

und hoffen auf viele tolle Einsendungen.“ Die diesjährigen Preisträger freuten sich über eine Jahreskarte für Schloss Dyck und 100 Euro. Die Siegerfotos kamen von Petra Müsch aus Grevenbroich, Andreas Stüsgen aus Neuss, Nils Peters aus Jüchen, Daniela Mager aus Meerbusch, Oliver Marczak aus Dormagen, Joachim Bleinagel aus Meerbusch, Frank Höngen aus Korschenbroich, Hans Hubert Mertens aus Grevenbroich, Simona Fröhlich aus Neuss, Daniel Ziegler aus Neuss, Frank Kaiser aus Grevenbroich und Gabriele von Wirth aus Neuss. Die Kalender im DIN A3-Format werden sowohl in den Kreishäusern als auch im E-Shop des Rhein-Kreises Neuss verkauft. Sie können versandkostenfrei bestellt werden unter dem Link shop.rhein-kreis-neuss.de.



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreissprecher Benjamin Josephs präsentieren den neuen Heimtbilder-Fotokalender des Rhein-Kreises.

Foto: S. Bünting / RKN

Sie haben eine Anregung? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit: redaktion@topkurier.de

La Romantica
Die Original italienische Küche für Kenner und Feinschmecker

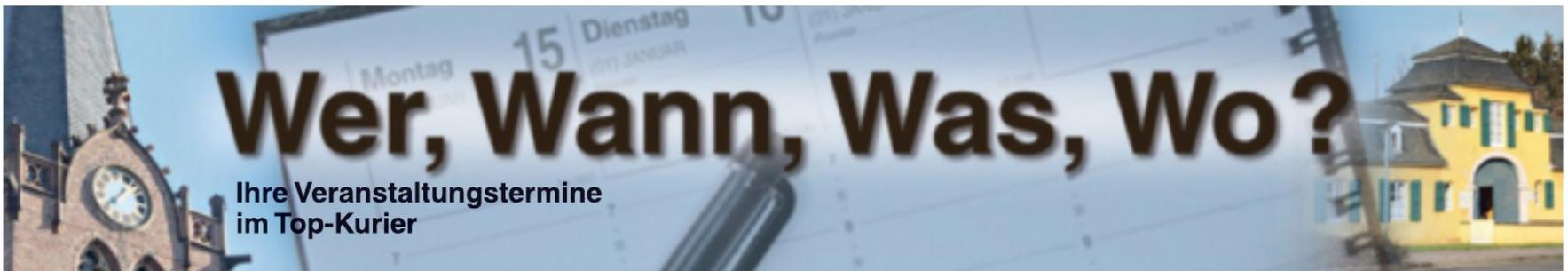
Bestellungen unter:
0 21 65 / 17 15 400

Lieferzeiten/ Abholzeiten:
Di. - So. 17.00 - 21.00 Uhr

Bei Selbstabholung bitte vorab telefonisch bestellen!

Trattoria „La Romantica“
www.trattoria-la-romantica.de

In den Weiden 1 – 41363 Jüchen



Donnerstag, 5. November:

Bücherei: Die „St. Martinus“-Bücherei in Bedburdyck ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Zurückgegebene Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden erst gesäubert.

Gottesdienst: Um 9 Uhr hält die kfd Frauengemeinschaft eine heilige Messe in der Kirche St. Martinus in Gierath. Aus gegebenem Anlass wird es anschließend weiterhin kein Frühstück im Jugendheim geben.

Freitag, 6. November:

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler öffnet heute von 15 bis 17 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen übrigens nach Möglichkeit alleine kommen.

Schloss Dyck: Der Park am Schloss Dyck hat auch aktuell geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Von 10 bis 17 Uhr können Sie die Natur genießen.

Samstag, 7. November:

Hubertusmesse: Der Bürgerschützen- und Heimatverein Jüchen, der Hegering Jüchen im Deutschen Jagdverband Neuss und die katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus laden zur Feier der traditionellen Hubertusmesse um 17.30 Uhr ein.



Auch während des Lockdowns ist der Park am Schloss Dyck geöffnet. Dienstags bis sonntags können Sie dort die Seele baumeln lassen.

Foto: Archiv

Aufgrund der Hygiene- und Schutzmaßnahmen zur Corona-Pandemie findet der Gottesdienst in diesem Jahr erstmals seit seinem Bestehen in der Jüchener Pfarrkirche St. Jakobus statt. Da das Platzangebot in

**Dachdeckermeister
Tobias Frohnath**

Schloßstraße 41
41363 Jüchen-Aldenhoven
Tel. 0 21 82-8 71 80 86
Fax 0 21 82-5 78 26 90

der Kirche begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter 02165 / 91 31 15 nötig. Zelebrant und Prediger ist der Jüchener Pfarrer Ulrich Clancett. Dieser Gottesdienst wird live im Internet

präsentiert unter radio.lcmdorftechnik.de wird die Hubertusmesse.

Gottesdienst: Der Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch beginnt um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Hochneukirch mit Pfarrer Porkolab.

Sonntag, 8. November:

Bücherei: Die „St. Martinus“-Bücherei in Bedburdyck ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückge-

gebenen Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden für die nächste Ausleihe gesäubert.

Gottesdienst: In der Kirche Kelzenberg wird weiterhin nach dem Alphabet eingeladen. Heute sind A bis M an der Reihe, parallel dazu findet der Kindergottesdienst „Leuchtturm“ + Eltern statt. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr statt. Zu Hause kann der Gottesdienst per Audio- und Videolivestream auf www.kirchekelzenberg.de verfolgt werden. Ab 12 Uhr kann er auf der Website auch nachgehört oder gesehen werden.

Gottesdienst: Der Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde

Jüchen findet um 10.15 Uhr in der Evangelischen Hofkirche Jüchen mit Pfarrerin Anne Mischnik statt. In der Hofkirche stehen 30 bis 36 Plätze zur Verfügung.

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler öffnet von 10 bis 11.30 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen nach Möglichkeit alleine kommen.

Dienstag, 10. November:

Bücherei: Die „St. Martinus“-Bücherei in Bedburdyck ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückgegebenen Medien werden dann für die nächste Ausleihe gesäubert.

Mittwoch, 11. November:

Gottesdienst: Der Frauen- und Mütterverein St. Martinus aus Bedburdyck lädt um 9 Uhr wieder zu einer Heiligen Messe. Hierzu stehen 34 Plätze zur Verfügung. Das gemeinsame Frühstück fällt weiterhin aus.

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler öffnet heute von 15.30 bis 17.30 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen übrigens nach Möglichkeit alleine kommen.

... und Ihre Termine? Schicken Sie diese an redaktion@topkurier.de. Wir nehmen sie dann nach Möglichkeit in den Terminkalender auf.



Angebote wie das Reparatur Café des Netzwerk Jüchen 55plus müssen im November ausfallen. Foto: Julia Schäfer

Netzwerk Jüchen 55plus bietet Hilfe in Coronapandemie an

Jüchen. Auf Grund der Coronapandemie können bis zum 30. November 2020 leider keine Aktivitäten im Netzwerk Jüchen 55plus stattfinden. „Wir lenken unsere Aufmerksamkeit jetzt stattdessen verstärkt auf die Aktion „Helfende Hände Jüchen“, so Heinz Schneider vom Caritasverband Rhein-Kreis Neuss, Träger des Senioren-

netzwerks. Man wolle den älteren Menschen gerade jetzt weiter zur Seite stehen, und kontaktlos Hilfe anbieten. Sei es die Vermittlung von Einkaufshilfen, Botengängen oder telefonischen Gesprächspartnern, ehrenamtliche Helfer sind unter der 02165 9 15 51 00 montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr erreichbar. Das Hilfesystem

wurde bereits zu Beginn der Coronapandemie erfolgreich etabliert. Weitere Beratung über Hilfen im Alter gibt es bei Heinz Schneider (Dipl.-Sozialarbeiter), unter der Telefonnummer 02165 / 91 28 86, montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr, und per E-Mail anheinz.schneider@caritas-neuss.de. **D. Furth**

BUND packt an: Projekt Naturgarten geht voran

Jüchen. Kurz vor dem zweiten Corona-Lockdown haben sich BUND Mitglieder am Freitag auf dem Dammer Garten-Grundstück getroffen, um das Grundstück weiter zu bearbeiten. Noch einmal konnte mit vielen Händen zugepackt werden, auch wenn die Arbeit trotz des Einsatzes damit nicht beendet ist. Die Brennnesseln und Brombeeren haben auf 400 Quadratmetern sehr erfolgreich den Garten und Boden erobert. Weil dort eine naturnahe, vielfältige Gestaltung erfolgen soll, müssen vorher die Brennnesseln mit Wurzeln in mühseliger Arbeit ausgemacht werden. Gerne würde der BUND Jüchen die Fläche vor dem Winter fertig vorbereitet haben, um noch die ersten Sträucher einzupflanzen und im Frühjahr zeitig eine Wildblumenwiese einsäen zu können. Durch den Lock-

down sind aber weitere Gemeinschaftsaktionen nicht mehr möglich. Die BUND Mitglieder wollen sich trotzdem nicht entmutigen lassen, und werden nun in Kleinstgruppen von maximal zwei Haushalten das Projekt Naturgarten weiter vorantreiben. Sport in Vereinen und Studios

ist im November nicht mehr möglich. So ist die Garten-Aktivität eine attraktive Outdoor-Alternative zu Fitness- und Rückengymnastikkurse. Wer bei der Gartengestaltung noch mithelfen möchte, ist willkommen und kann sich unter bund.juechen@bund.net melden.



Gemeinsam macht die Arbeit in der Natur am meisten Spaß. Im Lockdown wird es allerdings langsamer voran gehen. Foto: Fehrenbacher

Soldaten unterstützen ab sofort das Gesundheitsamt in der Corona-Ermittlung

Rhein-Kreis. 33 Soldaten der Bundeswehr sind ab dieser Woche im Kreisgesundheitsamt im Einsatz. Sie sollen bei der Sachverhaltsermittlung im Corona-Team helfen. 20 von ihnen sind heute eingetroffen; weitere kommen in den nächsten Tagen. Die Helfer aus dem Großraum Köln / Aachen wurden von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Kreisgesundheitsdezernent Karsten Mankowsky und Produktgruppenleiterin Nadine Broisch begrüßt. Landrat Petrauschke betonte im Ge-

spräch mit den neuen Mitarbeitern, die zunächst bis Anfang Dezember das Gesundheitsamt verstärken: „Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft zu helfen und können die Unterstützung sehr gebrauchen.“ Damit sind im Corona-Team der Kreisverwaltung nun insgesamt 236 Mitarbeiter eingesetzt. Im Frühjahr bestand der Personalpool noch aus 135 Mitarbeitern, vor Beginn der Corona-Pandemie waren im Infektionsschutz im Kreisgesundheitsamt 15 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Rhein-Kreis hatte nach der Anforderung der Amtshilfe zur Entlastung des Gesundheitsamtes eine schnelle Zusage erhalten. Die neuen Kollegen – sowohl Soldaten als auch Zivilpersonen von der Bundeswehrverwaltung – sind vor allem in der Sachverhaltsermittlung im Einsatz. Bereits in der vergangenen Woche haben sie sich in das Thema eingearbeitet und werden jetzt im Gesundheitsamt geschult. Die Diplom-Biologin Dr. Silvia Eller bereitet die Soldaten auf ihre neue Aufgabe vor. Nadine Broisch vom

Gesundheitsamt erläuterte: „Die Sachverhaltsermittler wirken bei der Entscheidung mit, wie lange in Quarantäne kommt. Die neuen Kollegen arbeiten in festen, erfahrenen Teams mit und werden natürlich fachlich von uns unterstützt.“ 15 Soldaten reisen von zuhause an; 18 sind in einem Grevenbroicher Hotel untergebracht und können von dort aus zu Fuß ihre Arbeitsstelle auf der Schanze erreichen. Sie arbeiten – ebenso wie die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes – im Zwei-Schicht-System von 6.30 bis 21.30 Uhr an sieben Tagen in der Woche. Kreisgesundheitsdezernent Karsten Mankowsky berichtet, dass auch Mitarbeiter aus anderen Äm-

tern sowie externe, neu eingestellte Kollegen die Teams im Gesundheitsamt verstärken. „Um die Pandemie in den Griff zu bekommen, sind wir angesichts steigender Fallzahlen dringend auf umfassende Unterstützung angewiesen“, erläutert Mankowsky. Bereits seit Beginn der Pandemie arbeiten fünf Containment Scouts des Robert-Koch-Instituts ebenfalls im Corona-Team des Rhein-Kreises Neuss mit. Major Tim Feld, Chef der 33-köpfigen Abordnung der Bundeswehr, berichtet, dass der Einsatz im Gesundheitsamt für die Soldaten eher ungewöhnlich ist: „Bisher gab es Einsätze im Rahmen der Hilfeleistung zum Beispiel bei Hochwasser oder bei Waldbränden.“



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke begrüßte jetzt die Soldaten, die im Kreisgesundheitsamt im Kampf gegen Corona mithelfen. Foto: -rkn.

Susannes bunte Welt
Blumen, Ballons und schöne Dinge
by Susanne Fischermann

Frische Schnittblumen, Beet- und Topfpflanzen, Kunstblumen, Blumen-Abo und noch mehr:

Erde	Holzschuhe
Pinienrinde	Gummistiefel
Saatgut	Handschuhe
Düngemittel	Sachen zum Selbermachen
Gartenwerkzeuge	... und kompetente Beratung!

Wir sind für Sie da – unsere Öffnungszeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9–13	Ruhetag	9–18.30	9–18.30	9–18.30	9–16	9–12

Hochstraße 2 **Telefon 0 21 64 3 95 95**
41363 Jüchen (Hochneukirch) **Mobil 0174 396 11 75**

Versammlung ist erst 2021

Bedburdyck/Gierath. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und in Absprache mit dem Amtsgericht Mönchengladbach, Vereinsregister, wird der SV Bedburdyck-Gierath seine Jahreshauptversammlung am 6. November absagen. Der Verein wird die Versammlung im Jahr 2021 nachholen.

Inklusion in die Arbeitswelt

Jüchen. Alfred Wagner von der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein bietet am Dienstag, 10. November, für Arbeitgeber eine Hotline zum Thema „Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt“ an. Er ist von 13.30 bis 15 Uhr unter 02161/ 24 11 07 zu erreichen.

Holzpellets • Solartechnik



Ulrich Hackstein

innovative Sanitär- und Heizungstechnologie

Ulmenstraße 38
41363 Jüchen
Telefon 0 21 81/1 64 59 22
Telefax 0 21 81/1 64 59 23
hackstein-innovativ@gmx.de
www.hackstein.info

Heiztechnik (Öl- und Gas) • Wärmepumpen • Bäder und Wellness

Pkw landet in einem Graben

Jüchen. Am Donnerstag, 29. Oktober, gegen 6.05 Uhr, erhielt die Polizei Kenntnis von einem Pkw, der zwischen Korschenbroich-Steinforth und Jüchen-Wallrath im Kreuzungsbereich der Landstraße 32 und dem Wallrath Weg von der Straße abgekommen und im Graben neben der Fahrbahn gelandet sei. Die Streifenbeamten konnten vor Ort sowohl den Wagen, als auch den 52-jährigen Fahrer antreffen, der offensichtlich unverletzt war und vergeblich versuchte, seinen Pkw wieder aus dem Graben hinauszumanövrieren. Den wahrscheinlichen Grund für den Unfall konnten die Beamten schnell ausmachen, da sie in der Atemluft des Korschenbroichers Alkoholgeruch wahrnehmen konnten. Ein durchgeführter Alkoholtest vor Ort bestätigte diese Vermutung: der Wert lag weit oberhalb des erlaubten Grenzwertes. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet und sein Führerschein sichergestellt.

Neuigkeiten vom Schulleben unter Corona-Bedingungen

Jüchen. „Aufgrund der auch in unserer Region steigenden Corona-Fallzahlen bedauert es das Gymnasium Jüchen sehr, dass es einige traditionelle Veranstaltungen in diesem Jahr nicht anbieten kann“, so Schulleiterin Monika Thouet. Von den Corona-Maßnahmen sind in Absprache mit dem Bürgermeister und weiteren zuständigen Stellen der „Tag der offenen Tür“, die Informationsabende für interessierte Grundschulleitern, der Elternsprechtag und alle Berufsberatungsangebote betroffen. Da die Teilnehmerzahlen aus den vergangenen Jahren jedoch gezeigt haben, dass ein großes Interesse an diesen Angeboten besteht, haben die Lehrer gemeinsam mit der Schulleitung alternative Konzepte ausgearbeitet. Statt des „Tages der offenen Tür“, der traditionell im November stattfindet, präsentieren sich die Fachschaften mit einem bunten Angebot via Moodle. Die Angebote können

dort von angemeldeten Nutzern eingesehen werden. Da die Informationsabende leider abgesagt werden müssen, wird die Unterstufenkoordinatorin Gabriele Settels interessierte Eltern mittels einer Themenmappe informieren. Elterngespräche und Elternsprechtag sollen aktuell mit dem Videotool „Jitsi“ durchgeführt werden, um die Anzahl von persönlichen Kontakten zu reduzieren. Leider ist den externen Berufsberatern wegen der Corona-Pandemie ein Besuch der Schule nicht möglich, um vor Ort beratend tätig zu werden. In dringenden Fällen können Anfragen an die Berufsberater unter Neuss.Berufsberatung@arbeitsagentur.de gerichtet werden. Das Lehrpersonal und die Schulleitung hoffen, dass sie im kommenden Jahr wieder in das Gymnasium einladen können, um sich wie auf dem Foto vom vergangenen „Tag der offenen Tür“ zu präsentieren.



Das Gymnasium hat sich einiges einfallen lassen, um das Angebot auch unter Corona-Bedingungen zu halten. Foto: Gymnasium

Anzeige



Spielverein sagt Danke

„Ein großes Dankeschön geht an die Storck Apotheke nach Hochneukirch. Inhaber Christian Erkenbrecher hat alle Jugendmannschaften der Jugendspielgemeinschaft Otzenrath/Hochneukirch mit Erste Hilfe Koffern ausgestattet. Im Namen der Kinder, sagen wir noch einmal vielen Dank“, heißt es von Seiten des Spielvereins 1909 Otzenrath e.V.

Junge Union Jüchen blickt auf aktives Jahr zurück

Jüchen. „Die Junge Union Jüchen hat das bisherige Jahr gut genutzt!“, berichtet JU-Vorstandsmitglied Raveena Babu, „trotz der aktuellen Situation haben wir coole Projekte auf die Beine gestellt und uns aktiv in den Kommunalwahlkampf eingebracht.“ JU-Vorsitzender Justin Krönauer fügt hinzu: „Anfang des Jahres hat auch uns die Corona-Pandemie kalt erwischt. Daher sind wir doppelt stolz auf unsere Mitglieder, die zusammen mit Ehrenamtlern der evangelischen Kirchengemeinde Jüchen einen Einkaufsdienst organisiert haben,

der Menschen am Anfang der Pandemie unterstützt hat.“ Während ihres Einkaufsdienstes standen die Freiwilligen bereits um 8 Uhr morgens vor den Läden, um an jedem Liefertag fünf bis zehn Bürger zu beliefern. Elf Wochen lang konnten die Jugendlichen sich so engagieren. Während der Einkaufsaktion beteiligte sich die Jugendpartei am Gabenzaun der CDU Jüchen und half tatkräftig aus. Nach dem Einkaufsdienst starteten die JU-Mitglieder direkt eine Zusammenarbeit in Form einer Sammelaktion mit der Stiftung „It's

For Kids“. Dabei wurden die Jüchener dazu aufgerufen, alte Dinge zu spenden, die von der Stiftung in einen Geldbetrag umgewandelt wurden. „Durch dieses Projekt konnten wir 2.000 Euro sammeln, die wir der evangelischen Jugendhilfe, genauer eine Wohngruppe in Grevenbroich, gespendet haben. So konnten wir konkret etwas für den Kinderschutz tun, wofür wir uns auch im Wahlprogramm der CDU Jüchen eingesetzt haben!“, berichtet Sven Reimann, Beisitzer der JU. „Neben unserem Anliegen für den Kinderschutz konnten wir auch andere jugendpolitische Aspekte in das Wahlprogramm der CDU unterbringen und haben Dank der guten Zusammenarbeit viel im Wahlkampf geholfen“, berichtet Krönauer weiter, „sowohl beim Verteilen der Flyer oder beim Aufhängen der Plakate haben wir gerne geholfen! Im neuen Rat sind wir mit einem Ratsmitglied vertreten und hoffen natürlich den ein oder anderen sachkundigen Bürger stellen zu können. Wir freuen uns sehr auf die neuen Aufgaben im Rat!“



Johanna Flesch und Sven Reimann beim Einkaufsdienst. Foto: JU

Mehr Infos auch unter www.top-kurier.de

Kinder entdecken beim Kochen orientalische Küche

Jüchen. Couscous, Bulgur, Kurkuma, Curry, Harissa – Zutaten, die fester Bestandteil der orientalischen Küche sind. Insgesamt 18 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren nahmen am Kochkurs von „Heaven´s Kitchen“ in den Herbstferien unter professioneller Leitung eines fünfköpfigen Teams aus ehrenamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend Otzenrath-Hochneukirch und Jüchen teil.

An insgesamt fünf Tagen durfte die Gruppe innerhalb von vier Stunden selbstständig verschiedene Rezepte aus der orientalischen Küche zubereiten. Hierbei lernten die Kinder sowohl Bekanntes als auch Neues kennen.

Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf Regionalität gelegt, so wurden einige Zutaten ganz bewusst von lokalen Erzeugern bezogen: zum Beispiel frische Eier von glücklichen Hühnern vom Eierhäuschen in Wanlo, Honig von der Imkerei Bamberg in Jüchen, di-



Ob Falafel oder Couscous: Die orientalische Küche hat sehr viel zu bieten.

Foto: privat

verse Bio-Küchenkräuter von lokalen Gärtnereien oder Gemüse aus dem eigenen Anbau und Äpfel von öffentlichen Streuobstwiesen in der Umgebung geerntet.

Zudem gab es am Mittwoch noch ein besonderes Highlight, und zwar bekamen die Kinder auf dem Weg zur Streuobstwiese tierische Unterstützung von den beiden Stuten Daphne und Lilly. Neben der Ernte und dem Auflesen der Äpfel, blieb so auch noch genügend Zeit für die ein oder andere Streichel-einheit bei den beiden Pferden. Abgeschlossen wurde jeder Tag mit dem gemeinschaftlichen Mittagessen der zuvor gemeinsam zubereiteten Gerichte. Weitere Informationen zu den Angeboten und Aktionen der Evangelischen Jugend Otzenrath-Hochneukirch und Jüchen erhalten Interessierte beim Jugendleiter Patrick Nilgen (E-Mail: patrick.nilgen@ekir.de) oder in den Kinder- und Jugendtreffs der Evangelischen Jugend Otzenrath-Hochneukirch und Jüchen.

Ausstellung wird abgesagt

Neuenhoven/Schlich. Die Katholisch öffentliche Bücherei St. Georg, Neuenhoven / Schlich muss leider die für den 8. November geplante Buchausstellung auf Grund der neuen Corona-Bestimmungen absagen. Das Büchereiteam wird trotz allem eine Auswahl aus der Vielzahl an Neuerscheinungen treffen und diese in den Büchereibestand aufnehmen. Die Bücherei bleibt auf Grund der jetzigen Lage im November geschlossen. Nächster Öffnungstermin voraussichtlich 13. Dezember.

„Zünd ein Licht an“ ab dem St. Martinstag

Otzenrath. In diesem Jahr ist alles anders. Auch das St. Martinsfest fällt in vielen Orten aus. Leider auch in Otzenrath/Spenrath. Dennoch basteln alle Kindergarten- und Schulkinder fleißig ihre Laternen und freuen sich auf das Fest. Die Kindergärten und Schulen haben sich für ihre kleinen Gruppen und Klassen tolle Alternativen einfallen lassen. Der St. Martinsausschuss Otzenrath/Spenrath wünscht allen Kindern, dass das Martinsfest trotz der Umstände ein tolles Fest wird.

Die Kindergartenkinder bekommen vom St. Martin ihre selbstbemalte Tüte mit Leckereien gefüllt überreicht. Die Grundschul Kinder erhalten in ihren kleinen Martinsfeiern einen Weckmann.

„Wir möchten aber noch auf eine andere Weise dieses St. Martinsfest zu etwas Besonderem machen und sind dabei auf die Mitmachaktion der Bistümer Limburg, Aachen, Köln, Mainz und Trier gestoßen. Die Bistümer hoffen mit ihrer Aktion ‚Zünd ein Licht an‘, unsere

Welt ein wenig heller zu machen. Wir finden, dass das eine tolle Idee ist und würden uns riesig freuen, wenn ab dem 6. November – unserem Martinstag in Otzenrath und Spenrath – ganz viele Häuser in unseren schönen Orten durch Lichter, Kerzen und Laternen erstrahlen. Vielleicht können wir diese Lichter bis in die Weihnachtszeit mitnehmen und Jung und Alt können sich bei Ihren Spaziergängen daran erfreuen“, erklärt Karen Heikamp vom St. Martinsausschuss.



Auch wenn die Martinszüge in diesem Jahr ausfallen, sind die Otzenrather und Spenrather dazu aufgerufen, ihre Fenster mit Lichtern und Laternen zu schmücken.

Foto: Pixabay

Sammlung für Bethel

Jüchen. Auch in diesem Jahr sammelt die Evangelische Kirchengemeinde Jüchen für die „von Bodelschwingschen Anstalten Bethel“.

Gesammelt werden: gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Abgabestellen:

- Evangelisches Gemeindehaus Jüchen, Markt 33, bis zum 6. November, von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr
 - Evangelisches Gemeindehaus Bedburdyck, Gieratherstraße 31, am 4. November, 16 bis 18 Uhr
 - Baumschule Toppfaff, Aldenhoven, bis 6. November, tagsüber.
- Für die Unterstützung danken die „von Bodelschwingschen Anstalten“ sowie die Evangelische Kirchengemeinde Jüchen.

Corona-Hotline am Wochenende

Jüchen. Die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises ist wegen der großen Nachfrage ab sofort an den Wochenenden bis 18 Uhr erreichbar. Wer wichtige Fragen zum Corona-Virus hat, kann das Gesundheitsamt unter 02181/6 01 77 77 zu diesen Zeiten erreichen: montags bis freitags zwischen 8 und 18 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 10 und 18 Uhr.

Sammlung mal anders

Bedburdyck/Stessen. Der Bürger-Schützen-Verein Bedburdyck und Stessen 1868 e. V. führt in der Zeit bis zum 30. November die Spendensammlung für den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ durch. Leider muss wegen der Corona-Situation von einer klassischen Haussammlung abgesehen werden. Die Bürger werden deshalb in den kommenden Tagen ein Schreiben mit einem Überweisungsträger im Briefkasten vorfinden.

Der direkte Draht in die Redaktion:

02181/69528



Die „Lions“ auf ihren heiß geliebten Zweirädern. Das Bild stammt noch aus Vor-Corona-Zeiten, doch auch mit Maske und gebührendem Abstand lässt es sich gut Moped fahren.

Fotos: Thomas Broich / Lions

„Mein Moped ist eine Zeitmaschine“

Die Moped-Gruppe „Lions“ verfügt über 28 Mitglieder (darunter zwei Bikerinnen) aus dem gesamten Rhein-Kreis-Neuss, gegründet haben sie sich am 1. Juli 2018 und sie organisieren sich über eine Whatsapp Gruppe. Feste Vereinsstrukturen gibt es nicht. Doch das schmälert die Attraktivität der „Lions“ nicht, die Mopedfans legen immer weiter zu.

Jüchen/Neuss. Mittlerweile ist die Gruppe optimistisch, dass sie bis zum Jahresende die 30 Mitglieder „voll gemacht“ haben werden. Ein wenig anachronistisch: es gibt weder eine Internetadresse noch eine Facebook-Seite oder einen Instagram-Auftritt, lediglich die Whatsapp-Gruppe, doch das



reicht den rollenden Retro-Freunden. Über Mundpropaganda finden sie stets neue Mitglieder. Interessenten können sich melden unter Tel. 0152 59 68 94 24 und per E-Mail: Kallymueller@gmx.de. Gründungsmitglied Markus Müller, den die „Lions“ zu ihrem Präses auserkoren haben, sagt: „Für uns sind die Mopeds keine Fahrzeuge, sondern Zeitmaschinen, die uns direkt zurück in unsere Jugend transportieren. Sobald der Motor läuft,

sind wir wieder 15 Jahre alt.“ Fünf Gründungsmitglieder, die sich schon seit Jugendzeiten kennen, sind der Grundstock des Löwenrudels. Bei einem Treffen, 30 Jahre nach einer wilden Jugend, war auch sofort die Erinnerung an das Kult-Gefährt, das Peugeot 103 Moped wieder da. Der Wunsch, eine gemeinsame Armada auf die Beine zu stellen, kam praktisch von alleine. Gern gesehen sind Besitzer der Modelle Peugeot 103, GT 10 und Peugeot 105 – alle aus den 70er Jahren. Die Mitgliedschaft bedeutet vor allem viel Arbeit, Geduld, Frickelei und Liebe zum Detail. Der Spaß steht selbstverständlich trotzdem im Vordergrund. Alle Entscheidungen werden spontan in der Gruppe gefällt. Wer mitmacht, ist zu nichts verpflichtet, sollte aber natürlich nur die unbezwingbare Liebe zum Kleinkraftrad mitbringen. Es ist den Motorsportfreunden sehr wichtig, dass es sich bei ihren Peugeots nicht um „Mofas“ handelt (das heißt, um Zweiräder die maximal 25 Stundenkilometer fahren dürfen), sondern um „Mopeds“, die in der Regel stolze 40 bis 45 Stundenkilometer auf die Straße bringen. Die Gruppengröße, in der die „Lions“ in der Regel losziehen, liegt zwischen fünf bis 24 Teilnehmern. Je mehr, desto eindrucksvoller ist das Rudel natürlich in der Öffentlichkeit. Ein Peugeot 103 in freier Wildbahn weckt offensichtlich bei vielen Passanten nostalgische Gefühle. So ziemlich jeder, der in seiner Jugend einmal ein Moped besessen hat, kann eine Anekdote dazu erzählen. Der Moped-Club ist ein bezahlbares Hobby. Wer Glück hat, findet im Internet



Die Lions, mal ohne fahrbaren Untersatz.

Fotos: privat

schon ein Fahrzeug ab 300 Euro, „doch da bekommt man erfahrungsgemäß nur Müll“, verriet Markus Müller. „Von 700 Euro aufwärts sollte man als Startkapital schon ausgehen. Und dann kommt es darauf an, das Ganze noch entsprechend aufzupeppen“, so Müller. Entsprechende Ersatzteile findet man natürlich nur noch second hand, im Internet oder auf entsprechenden Märkten. Übertriebenes Tuning ist allerdings verpönt. Zu extravagantes Aufpimpen des Fahrzeugs ist nicht gerne gesehen, und ein technisches Hochrüsten, um auf hö-



here Geschwindigkeiten zu kommen, ist komplett tabu. Die meisten Mitglieder sind nebenbei auch Motorradfahrer – beziehungsweise Motorradfahrerinnen – doch für sie steht fest: Das Peugeot-Moped ist eine ganz andere Hausnummer. Was die „Faszination zum Peugeot Moped“ ausmacht, können die „Lions“ übrigens selbst gar nicht so genau definieren. Markus Müller schwärmt: „Es ist einfach das vertraute Gefühl, im Sattel zu sitzen und die Auspuffgase zu riechen.“ Es sei der Reiz der Langsamkeit, ein ganz eigenes, unvergleichliches Feeling, hört man aus den Reihen der Lions. Und auch das Zuschauen macht Spaß, nahezu überall schlagen den Kradfahrern nach eigener Erfahrung Sympathien entgegen. So gibt es Berichte von Pkw, die hinter dem Tross her zu cackeln, ohne auch nur die geringsten Anstalten zu machen, die Gruppe zu überholen. Viele Autofahrer genießen den Anblick und beneiden die „Lions“

um ihre zeitlose Freiheit. Auch Streifenwagen, die im Vorbeifahren kurz die Sirene starten, nur um einen freundlichen Gruß zu übermitteln sind nicht selten. „Moped macht einfach viel mehr Spaß als Motorrad oder PKW“, da sind sich die Männer um Markus Müller einig. Große Sprünge, beziehungsweise Fernreisen, kann man mit dem Moped natürlich nicht absolvieren. Der Rursee in der Eifel war da bis jetzt die äußere Grenze. Doch darauf kommt es ja auch gar nicht an... Derzeit sind die „Lions“ auf der Suche nach einem Clubhaus, in dem ist es natürlich auch möglich sein sollte, an den geliebten Zweirädern herumzuschrauben. „Das Ganze muss eine gewisse Größe haben und bezahlbar sein, doch solche Immobilien sind leider Mangelware“, erklärt der Präses. Dafür versprechen die „Lions“, vorbildliche Mieter zu sein. „Wir sind wie eine kleine Familie“, sagt Markus Müller, nur in groß“. **Thomas Broich**

Das Gestaltungskonzept für die Wallrather Bachaue nimmt Form an

Jüchen. Die Stadt Jüchen hat kürzlich die am Kelzenberger Bach gelegenen Grünlandflächen zwischen Stessener Weg und Brückenstraße erworben und beabsichtigt diese ökologisch aufzuwerten. Hierbei gilt es vor allem, den Charakter der gewachsenen Kulturlandschaft zu erhalten und die vorhandenen Strukturen zu ergänzen. Das Grünland wurde bislang beweidet und soll zukünftig extensiv genutzt werden. Da die Flächen im Landschaftsschutzgebiet liegen und Teilbereiche als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen sind, orientieren sich die Planungen weitgehend an naturschutzfachlichen Aspekten. Aufgrund der Schutzfestsetzung ist dort zum einen eine Wohnbebauung nicht zulässig und zum anderen die Umwandlung der Grünlandflächen in eine andere Nutzungsart verboten. Dies schließt auch eine Aufforstung

aus, die den offenen Charakter der Auenlandschaft mit ihren Sichtachsen beeinträchtigen würde.

In diesem Sinne wurden im Jüchener Rathaus bereits erste Überlegungen zur Gestaltung und Pflege der ortsnahen Bachaue angestellt. Wie die beige-fügte Planskizze zeigt, ist die Anpflanzung einer Gruppe von hochstämmigen Obstbäumen auf der Nordseite des Kelzenberger Baches sowie einer Baumreihe entlang der Brückenstraße vorgesehen. Ebenso geplant sind die Einsaat einer Wildkräuterwiese auf den unbeschatteten Arealen, die Anpflanzung von Kopfweiden sowie die Schaffung von Kleinbiotopen (zum Beispiel Amphibienlaichgewässer, Insektenhotel oder Trockenmauer) sinnvolle Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt im dörflichen Umfeld. Insbesondere die Ortschaft Wallrath



Dieser Pflanzvorschlag für die Grünlandflächen an der Brückenstraße wird vorgestellt.

Foto: stp

hat in den zurückliegenden Jahrzehnten wiederholt erfolgreich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf der Ebene des Rhein-Kreises teilgenommen, weil sie in puncto „Einbindung in die Landschaft“, „Durchgrünung des Ortes“ und „bürgerschaftliches Engagement“ zu überzeugen wusste. Die Stadt Jüchen tritt daher jetzt mit allen Wallrather Bürgern in den Dialog und bietet ihnen die Gelegenheit, sich bei der Gestaltung und landschaftsgerechten Pflege der Wallrather Bachaue einzubringen, um damit eine möglichst hohe Akzeptanz zu erreichen. Über die Homepage der Stadt Jüchen können Hinweise zu den Maßnahmen, Spenden sowie Angebote für die aktive Mitarbeit in dem Projekt ab dem 28. Oktober bis zum 15. November 2020 eingegeben werden: <https://www.o-sp.de/juechen/beteiligung.php>.

Das Musikfestival zu Hause als Film genießen

Jüchen. Wo Parkanlagen sich zu Landschaftsgemälden weiten, da ist man am Niederrhein, der Heimat eines traditionsreichen Festivals, das alljährlich internationale Künstler zusammenbringt, um unterschiedlichste Kunstformen entstehen zu lassen und die Musik der Welt an einige der schönsten Plätze dieser uralten Kulturlandschaft zu bringen. In diesem Jahr kommt das Niederrhein Musikfestival erstmals als Film zu allen Kunstliebha-

bern und Kulturinteressierten nach Hause! Unter dem Titel „Dialog der Kulturen“ hat der renommierte Regisseur Axel Fuhrmann das traditionsreiche Kulturfestival mit seiner ganzen Vielfalt unter die Lupe genommen.

Aus Musik, Tanz und wunderschönen Landschaftsaufnahmen entsteht ein facettenreiches Bild des Niederrhein Musikfestivals, das man zu Hause genießen kann. In der halbstündigen Dokumentation

taucht der Regisseur in die Geschichte des Festivals ein, blickt Musikern über die Schultern, begleitet Neuproduktionen und führt Gespräche mit der Künstlerischen Leiterin Anette Maiburg, Künstlern, Partnern und Förderern. Der Film steht allen kostenfrei zur Verfügung, um eine Spende wird gebeten. Weitere Informationen zum Film gibt es unter dem Link www.niederrhein-musikfestival.de.



Das Ensemble des „Niederrhein Musikfestivals“ gewährte dem Regisseur einen Einblick rund um das Musikfestival.

Foto Emil Zander

Aktuelles zur Pandemie

Jüchen. In den Corona-Testzentren Neuss und Grevenbroich sowie durch die mobilen Testteams sind in der vergangenen Woche 1.687 Testungen vorgenommen worden, in der Vorwoche waren es 1.334. Seit dem 11. März wurden hier insgesamt 24.416 Testungen durchgeführt, von denen bislang 1.404 positiv waren. Die Zahlen umfassen nicht die Testungen in Arztpraxen und Krankenhäusern im Kreisgebiet sowie von Rei-

serückkehrern an Flughäfen oder Grenzstationen. Für wichtige Fragen hat das Kreis-Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 02181/6 01 77 77 eine Hotline eingerichtet. Diese ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr erreichbar. Aktuelle Informationen und weitere Statistiken finden sich auf der Kreis-Homepage unter www.rhein-kreis-neuss.de/corona



Top-Kurier gefällt das.
Ihnen auch?
Besuchen Sie uns auf
FACEBOOK.

TOP-KURIER

Harte Zeiten für den Sport – Kiefer appelliert an den Zusammenhalt

Die Jüchener Vereine haben in den vergangenen Tagen die Entwicklung und den raschen Anstieg der Infektionen mit dem Coronavirus mit Sorge verfolgt. Nun müssen die Vereine aufgrund der aktuellen Corona-Lage den Sport- und Übungsbetrieb einstellen. Das alles drückt natürlich aufs Gemüt. „Die Vereine haben eine erste Phase hinter sich, hilft uns das in der jetzigen Phase? Die aktuellen Ereignisse bringen uns wieder in einen schwierigen Stand. Nach wie vor ist eine sehr große Unsicherheit vorhanden“, so Heinz Kiefer, Vorsitzender des Stadt-sportverbands (SSV).



„Wir bewegen was“ ist das Motto des Stadtsportverbands – und der Spruch hat auch während des neuen Lockdowns Bestand.

Foto: SSV

Jüchen. Hier war sicher das deutsche Sprichwort „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ der Antrieb. In einem Schreiben der Stadt Jüchen vom 31. Oktober wird verfügt: „Somit sind alle städtischen öffentlichen Sportanlagen und Schwimmbäder ab dem 2. bis zum 30. November 2020 zu schließen. Die Anlagen bleiben jedoch gem. § 9 Abs. 4 Coronaschutzverordnung für den Schulsport geöffnet“. Der SSV Jüchen unterstützt diese Entscheidung vollumfänglich.

„Wir gehen hier noch einen Schritt weiter und bitten auch von selbstorganisierten Sportgruppen im Vereinskonzext abzusehen. Wir rufen dazu auf, die Kontaktbeschränkungen im Sinne der getroffenen Regelungen zu beachten und unnötige Kontakte zu vermeiden. Wir sollten nicht hingehen und Schlupflöcher zur Umgehung des Verbotes für die Ausübung des Vereinssportes suchen. Es gilt jetzt, so wenig Kontakte wie möglich zu haben und in Solidarität ‚GEMEINSAM‘ gegen die Ausbreitung des Coro-

navirus anzugehen“, so Kiefer. Die Infektionszahlen sind nicht nur im Rhein-Kreis Neuss besorgniserregend, sondern auch in der Stadt Jüchen. Waren es lange Zeit nur neun Infizierte, waren es am 20. Oktober schon 13 Personen, am 28. Oktober schon 20 Personen, am 1. November ein Höchststand von fast 30 Personen. Dieser für Jüchen exponentielle Anstieg erfordert Reaktionen.

„Wir müssen jetzt Solidarität zeigen“, appelliert der Vorsitzende und erklärt Punkte, die es nun einzuhalten gebe:

1. Wir sollten versuchen, soweit wie möglich Normalität zu schaffen.
2. Wir müssen die jetzige Situation annehmen und akzeptieren.
3. Wir sollten die über uns ergehende Informationsflut dosiert aufnehmen und uns wechselseitig informieren.
4. Die Sorgen und Nöte der ehrenamtlich geführten Vereine sind nicht auf der aktuellen Lis-

te. Vor diesem Hintergrund müssen wir aktiv bleiben und informieren und sensibilisieren.

5. Wir sollten diese Auszeit für uns positiv nutzen und jeder nach seinem Empfinden Rückzugsmöglichkeiten schaffen.

6. Wir sollten ein Herz haben für gegenseitige Hilfe und Unterstützung.

7. Wir sollten die Digitalisierung für Kontakte und Nähe kreativ und herzlich pflegen. Kiefer berichtet weiter: „Wir sprechen Lob und Anerkennung dafür aus, wie diszipliniert die Jüchener Sportvereine mit den seit vielen Monaten dauernden Einschränkungen umgegangen sind. Respekt und Wertschätzung für Einsatz und Arbeit der Vereinsvorstände. Wir haben bewiesen, dass wir in Krisensituationen handeln können. Man muss sich nicht alles anhören, auch hier sollte man Schwerpunkte setzen. Weiter sollten wir die Einschränkungen ohne Wenn und

Aber akzeptieren. Wir sollten reflektieren, dass die Arbeitslosenzahl steigen wird, es werden Firmen, Gaststätten, Hotels und viele andere Betriebe um ihre Existenz bangen. Insgesamt sind Handwerk, Handel und Industrie stark betroffen. Die Sportstätten werden nun mindestens in den kommenden vier Wochen geschlossen bleiben. Wir sollten uns in der jetzigen und für uns auch sehr schwierigen Situation solidarisch zeigen und unter dem Dach des Stadtsportverbandes die staatlich getroffenen Entscheidungen mittragen.

Wir sollten uns fragen, wie können wir uns als Einzelperson beteiligen? Jetzt müssen wir etwas tun: Wir müssen uns zurückziehen und nichts tun. Dieses passt nicht zu unserem ehrenamtlichen Engagement. Aber: Es ist ein sehr wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der Kontakte. Die vierwöchige Schließung soll ja gerade eine möglichst maximale Kontaktre-

duzierung sicherstellen.“ Ganz wichtig sei in der jetzigen Phase aber auch, die Kommunikation in den Vereinen und in allen Altersgruppen der Vereine zu pflegen. Hierbei werde man nicht alle erreichen, aber wenn die erreicht werden können, die mitmachen, dann sei sehr viel geschafft.

„Was bewegt uns jetzt?“, fragt Kiefer. Seien es Unmut oder Ärger über erneuten Verzicht? All dies seien Gefühle, die nachvollziehbar seien und ihre Berechtigung haben. „Obwohl wir Ärger und Unmut empfinden, dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, was jetzt wirklich wichtig und richtig ist: So müssen wir aus Vernunft und dem Bewusstsein darüber, andere damit zu schützen, die getroffenen Einschränkungen mittragen.“

Trotz Frust sollte das Verständnis überwiegen. Es sei und bleibe nach wie vor ein Kraftakt: „Wir müssen gemeinsam einen Weg finden und uns in dieser Krise nicht unterkriegen lassen. Jeder von uns muss jetzt kreativ sein und sich die Frage stellen, wie kann ich mein Bedürfnis nach Bewegung und Geselligkeit anders umsetzen? Zum Beispiel können Fürsorge und Unterstützung untereinander gelebt werden, wenn Vereinsmitglieder sich digital vernetzen“, verdeutlicht der Vorsitzende.

Die verschärften Maßnahmen nach der Corona-Schutzverordnung erfordern Verständnis und Akzeptanz im Handeln für den Sport: „Natürlich möchten wir gerne den Normalbetrieb. Das muss uns auch weiter motivieren. Sobald wieder Lockerungen in Sicht sind und wir etwas Verbindliches mitteilen können, werden wir darüber informieren.“

100 % Jüchen. 100 % lokal. Wir sind Ihre Ansprechpartner.



Ihre Ansprechpartnerin für Geschäftskunden in und um Jüchen

Janina Kluge

Media-Beraterin **TOP-KURIER.de**
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen

Telefon: 02181 69534

janina.kluge@top-kurier.de



Geschichten aus der Region, Tipps, Termine und Veranstaltungen.

Julia Schäfer

Redaktion **TOP-KURIER.de**
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen

Telefon: 02181 69528

julia.schaefer@top-kurier.de

Ihr Kleinanzeigenmarkt • Kurz & Fündig

Anzeigen aufgeben: ☎ 02131 404 101

www.top-kurier.de

info@top-kurier.de

Hochneukirch: Fa. Weckauf • Bahnhofstr. 7 • ☎ 02164 2270

Statt besonderer Anzeigen!



Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben,
sondern Erlösung.

Wilfried Reumann

* 21. Juni 1938 † 28. Oktober 2020

Ein langer und erfüllter Lebensweg hat seine Ruhe und
seinen Frieden gefunden.

In Liebe und Dankbarkeit bleiben wir mit Dir verbunden.

Christoph und Elke

Klaus und Inge

Sabine und Olaf

Elfriede, Renate

Enkel, Urenkel

und alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Reumann
c/o Bestattungen Reipen, 41363 Jüchen, Markt 13

Die Trauerfeier mit der Beisetzung findet auf Grund der
Pandemie im engsten Familienkreis statt.

Statt besonderer Anzeigen!

Meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.

Josef von Eichendorff



Josef Flachs

* 6. Februar 1937 † 27. Oktober 2020

Traurig nehmen wir Abschied und gedenken der Zeit,
die wir mit ihm verbringen durften.

Agnes mit Kindern

Marie Käthe und Willi mit Kindern

Marianne und Günter mit Kindern

sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Flachs
c/o Bestattungen Reipen, 41363 Jüchen, Markt 13

Die Trauerfeier mit der Urnenbeisetzung findet auf Grund
der Pandemie im engsten Familienkreis statt.



Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436

www.bestattungen-reipen.de

In schönen Erinnerungen
lächelt die Vergangenheit zurück.

Anneliese Brausam

geb. Hützen

verstorben am 28. September 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam
mit uns Abschied nahmen.

Kinder, Schwiegersohn und Enkel

Hochneukirch, im November 2020

BESTATTUNGEN REINDERS

-geprüfte Bestatter -

Partner der Dt. Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Bestattungsvorsorge:

Damit alles in Ihrem Sinne geregelt ist.

Ein guter Weg den eigenen Abschied heute schon nach
eigenen Vorstellungen festzulegen, Ihren Angehörigen
Entscheidungen abzunehmen u. finanzielle Sicherheit
zu geben. Wir beraten Sie unverbindlich bei uns im Haus
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Hochneukirch Tel.: 02164 - 34 33
Odenkirchen Tel.: 02166 - 60 14 09
www.bestattungen-reinders.de



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de FA

Fa. Koch aus Neuss kauft Wohnwagen
und Wohnmobile (auch ohne
Umweltplakette) gebührenfrei,
auch sonntags: ☎ 0800/2005420

Kaufe Wohnwagen Bj 88-20 Umkreis
800 km, evtl. Abbau auf Camping-
platz. Fa. Koch Wohnwagenvertrieb
gebührenfrei: ☎ 0800/2005420

☎ 02131/153 49 75, Achtung!!! Zahle
bis 1.000,- € mehr als alle anderen.
Kaufe alle KFZ (Toyota, Audi, VW,
Opel, Ford u. alle anderen Fabrikate),
Diesel und Benziner, mit und ohne
Schäden, TÜV/km egal. Seriöse Ab-
wicklung, auch sonntags, Barzah-
lung. WhatsApp - 0175/888 54 51 -

☎ 02131/5283963 ATC. Ankauf aller
PKW's, auch mit Mängeln/Unfall.
Auch per WhatsApp ☎ 0173/2302267

Ankauf aller PKW + LKW + Firmenwagen,
egal ob Motorschaden o. Unfall
☎ 0177/7707076 ☎ 0201/85832725

Adam-Ankauf KFZ aller Art ☎ 02166/
6382783 u. ☎ / WA 0176/72501561

Ankauf Fa. FIEBIG, PKW + Schrott-PKW
☎ 02181/4924007 o. 0177/7226288

Kaufe Silberbesteck. Zahle 300 €.
Münzen, Zinn, Schmuck, Zahngold,
Uhren, Teppiche, Pelze, Porzellan,
Nähmaschinen u.v.m.
Hausbesuche mit Mundschutz
☎ 02131/5387007

Achtung Ankauf!!! Machen Sie Ihr
Rares zu Bares!!! Pelze, Bekleidung,
Porzellan, Sammeltassen, LP's,
Möbel, Zinn, Näh- u. Schreibmaschinen,
Bücher, Bleikristall, Silber,
Uhren, Münzen, Bilder, Krüge, Teppiche,
Taschen, Puppen, Koralle, Bernstein,
Schmuck, seriöse Hausbesuche,
sofortige Barzahlung.
Frau Weiß ☎ 0163/8860977

Probleme mit dem PC? Dann rufen Sie
AKUT - Die PC-Notaufnahme, kostenlos
an: ☎ 0800/2436771, 0177/
4368240 www.akut-online.de

www.bio-ne.de

fensterreinigung gut und günstig!
☎ 02161/3071890

In unserer heutigen Ausgabe
und Teilen der Auflage liegen
Prospekte folgender Firmen
bei:



Kaufland



SEGMÜLLER



**Keine
Zeitung
erhalten?**



Bitte nutzen Sie für
Ihre Reklamation

folgende Service-Nr.
02131 / 404 520

oder online unter
erft-kurier.de/service/reklamation

Besuchen Sie unser
neues Profil auf

INSTAGRAM

ERFT-KURIER
TOP-KURIER



Senioren
Service

„Daheim statt Heim“

Wir vermitteln Ihre
„Rund um die Uhr Betreuung“

0 24 31 / 9 74 77 44
www.curita24.de

Trockenbau, Fliesen, De-/Montage und
Abbrucharbeiten ☎ 0173/2834858

**FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG
BAUSANIERUNG**

Pflasterarbeiten und
Minibaggerarbeiten
Über 30 Jahre Erfahrung.

Fa. Dirk M. Esser 02166/602205
www.bausanierung-esser.de

Rollrasen Anlagenpflege

- Bäume fällen • Hecken schneiden • Kaminholz
- Pflasterarbeiten • Wurzel fräsen

Wir nehmen Ihren Garten in Pflege. Professionelle und kompetente Beratung!

Gartenbau Express • Tel. 02181/161597 • Mobil. 0160/6061052

Wir suchen eine

Aushilfe (m/w/d)

1. für den Winterdienst in Festeinstellung
2. für den Gartenlandwirtschaftsbau
3. für Reinigungsarbeiten

Gartenbau-Express
02181/161597 oder
0160/6061052

Ein Mann für fast alle Fälle! Hausreparaturen, Dachrinnen-, Fensterreinigung. Komme auch für Kleinigkeiten. ☎ 02164/7021937 oder 0160/92626852

► Garten-, Pflaster-, Zaunbauarbeiten u. handw. Dienstleistungen; Fa. Achim Krömer, ☎ 0177/1409344 od. ☎ 02165/3440000

Bärbels Barbierstübchen
Garzweiler • Garzweiler Allee 37a
Terminvereinbarung erbeten
☎ 0 21 65/353

Klavier und E-Bassunterricht vom Berufsmusiker. Auch bei Ihnen zu Hause. ☎ 0177/7877035

Umzüge Gezer. Umzüge ab 489,-€. Tel.: 02421-2625858

Fensterreinigung gut + günstig. ☎ 02161/3070830

> Information:

Vorsicht bei „schnellem Geld“

Schnell und leicht Geld verdienen – das wird Ihnen unter „Nebenbeschäftigung“ in manchen Anzeigen in diesem Anzeigenblatt versprochen. Achten Sie bitte auf diese Grundsätze:

- Zahlen Sie kein Geld! Seriöse Unternehmen fordern keine Schutz-, Aufnahme- oder Katalog-Gebühr.
- Kaufen Sie im Voraus keine Materialien, ohne dass für Ihre Leistungen eine Abnahme-Garantie besteht.
- Reagieren Sie vorsichtig auf Annoncen, bei denen eine 0900-Nummer zum Kontakt steht. Auf der anderen Seite läuft wahrscheinlich nur ein Tonband – und hohe Telefongebühren werden fällig. Hilfestellung gibt's auch unter www.verbraucherzentrale.nrw.de – Anzeigenleitung –

Reinigungskraft

(m,w,d) für Zahnarztpraxis in Jüchen gesucht. **02165 / 1218**

www.nachhilfelehrer-jobs.de

SAUBERE FENSTER ☎ 02164-9229812

Ich suche eine Putzstelle im Haushalt in Neuss, Mittwoch - Freitag 08:30 - 13:30 Uhr. ☎ 0178/7100189

Diese Zeitung zustellen und Geld verdienen!

Ihr Kontakt zu uns

Web www.panorama-vertrieb.de

Telefon 0211 58 05 95 70



Abkürzungsverzeichnis

der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.

Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitungsinseraten Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.

Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

- 1. Die Art des Energieausweises**
 - a. Verbrauchsausweis = V
 - b. Bedarfsausweis = B
- 2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises** in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh
- 3. Der wesentliche Energieträger**
 - a. Koks, Braunkohle, Steinkohle = Mo
 - b. Erdgas, Flüssiggas = Gas
 - c. Heizöl = Öl
 - d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW
 - e. Brennholz, Holzpellets usw. = HZ
 - f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E

4. Baujahr des Wohngebäudes Bj, z.B. Bj. 1980

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen A+ bis H, z.B. Kl. B

Anwendungsbeispiel:

Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B
= mögliche Abkürzung: V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.

–Anzeigenleitung–

Ladenlokal, 76 m² ab sofort zu vermieten - für Friseur bestens geeignet - Hochneukirch Nähe Marktplatz, KM 700,00 € ☎ 02164/92020

Ladenlokal, 143 m² + 48 m² Keller und 30 m² Freifläche ab 01.12.2020 zu vermieten - Hochneukirch Nähe Marktplatz - KM 900,00 € ☎ 02164/92020

► Für meine vorgemerkten Kaufinteressenten suche ich ständig nach Einfamilienhäusern, einfach bis sehr hochwertig, Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen. Ich berate Sie gerne! Mobil: 01 72 9 08 46 60 www.birgit-koch-immobilien.de

Attraktive Studiowohnung, 102 m², Hochneukirch, Bahnhofstr. 75, großzügiger Wohnbereich mit Kamin u. gr. Südbalkon, offene Küche, 2 Schlafplätze warten auf nette Mieter, die etwas Besonderes suchen, Keller, Waschküche u. Stellplatz von privat. Oel, 162 kWh, 6 FH, Bj. 86, KM 600,- €, 230,- € NK, Kauton. ☎ 02164/950707 oder 0174/3961166

Zu vermieten: Freistehender Bungalow an Golfplatz direkt am Rittergut im südlichen Zipfel von Mönchengladbach mit großem Garten ca. 440 m², 41189 Mönchengladbach-Wanlo, Kuckumer Str. 85, ca. 113 m² Wohnfläche, 3 ZKDB, große Sonnenterrasse, Garage, Keller voll ausgebaut inkl. Sauna ☎ 02166/954954

Hochneukirch, Rheydter Str. 13, ab 01.01.2021 zu vermieten, 1ZKDB, Balkon, ca. 40 m², Bj. 1995, Gas, VA, E, 131,70 kWh. ☎ 02166-954954

Attraktive Studiowohnung, 102 m², Hochneukirch, Bahnhofstr. 75, grosszügiger Wohnbereich mit Kamin + gr. Südbalkon, off. Küche, 2 Schlafplätze, warten auf nette Mieter, die etwas Besonderes suchen, Keller, Waschküche + Stellplatz, von Privat, Öl, 162 kWh(m²a), 6-Familienhaus, Bj. 86, KM 600,- € + 230,- € NK, Kauton, ☎ 02164-950707 od. 0174/3961166

Hochneukirch, 3 Z., Kü., Di., Bad, Balk., 73 m², Parkpl., Bärenstr., an nette Mieter, ab 1.2., KM 350,- € + 170,- € Kaut. 3 KM, WBS, 105 kWh(m²a), Gas, ☎ 02164/950707 od. 0174/3961166

ZUSTELLER (M/W/D) WERDEN: ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG

Wegen Corona-Pandemie: Karten für Kabarett 2021 erst später erhältlich



Kabarettist Wilfried Schmickler. Foto: Stadt Jüchen

Jüchen. Aufgrund der derzeitigen Pandemie-Lage hat sich die Stadt Jüchen entschieden, den weiteren Verlauf der Geschehnisse abzuwarten und mit dem geplanten Kartenvorverkauf für die Kabarettveranstaltungen im Jahr 2021 später zu starten. Über den genauen Zeitpunkt und mögliche Verschiebungen von bereits geplanten Terminen im Rahmen des Kulturprogramms 2021 wird die Stadt Jüchen rechtzeitig informieren.



Kabarettistin Tina Teubner. Foto: Stadt Jüchen

Webinar für Gastronomen

Jüchen. Mit der erneuten Schließung der Restaurants ist die Verunsicherung in vielen Unternehmen groß. Zahlreiche Gastronomen nutzen aber auch die Chance, über den erlaubten Außer-Haus-Service weiterhin den Kontakt zu den Gästen zu halten. So haben zahlreiche Restaurantbesitzer ihre Geschäftsmodelle bereits angepasst und kreative Lösungen gefunden: Nicht nur die übliche Pizza wird frei Haus geliefert, auch Kochboxen, Martinsgänse oder Silvestermenüs werden verzehrfertig angeboten. Darüber hinaus nutzen viele den Online-Verkauf von Waren und Gutscheinen, um den Umsatz und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Wie sie einen Liefer- und Abholservice etablieren können, und was dabei zu beachten ist, erfahren Gastronomen bei einer kostenlosen Online-Veranstaltung. Dazu lädt die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein gemeinsam mit der IHK Düsseldorf und der Niederrheinischen IHK zu Duisburg für den 6. November, 9 bis 11 Uhr, ein.

Es werden verschiedene Konzepte vorgestellt. Außerdem erklären Experten, welche Ausstattung benötigt wird, welche rechtlichen Aspekte zu beachten sind und welche Kommunikationskanäle sinnvoll sind. Eine Anmeldung zu dem Webinar ist erforderlich: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/24400.

Weitere Informationen gibt es bei Maren-Corinna Nasemann unter 02131 9 26 85 28 oder per E-Mail maren-corinna.nasemann@mittlerer-niederrhein.ihk.de.

Möchten Sie
**LEBENS
BEGLEITER**
für Menschen mit
Behinderung sein?



Die Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH sucht

ab sofort eine

Pflegefachkraft (w/m/d) für die Nachtwache
im Wohnhaus Jüchen Hochneukirch
in unbefristeter Teilzeitanstellung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 20.11.20

per Post: Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH, Personalabteilung, Lindenstraße 31, 41515 Grevenbroich oder per E-Mail: bewerber@luw.nrw

Weitere Informationen sowie die unser Online-Bewerbungsformular finden Sie auf www.luw.nrw oder über den QR-Code.



Stellenausschreibung

Die Stadt Jüchen, Rhein-Kreis Neuss, sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für offene Stellen in ihren Kindertagesstätten. Vielleicht ist eine interessante Stellenausschreibung für Sie dabei!

Aktuell offene Stellen:

- Erzieher/innen (w/m/d) in Voll- und Teilzeit
- Kinderpfleger/in (w/m/d) in Teilzeit
- Auszubildende für die praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher / zur Erzieherin (w/m/d)
- Jahrespraktikanten/-praktikantinnen für unsere KiTas

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite <https://karriere.juechen.de/>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Foto: Nadine Coco/pixabay

Hotline zum Thema Corona

Jüchen. Mit der Ankündigung der Bundesregierung, das öffentliche Leben erneut zu großen Teilen herunterzufahren, um die stark steigende Zahl von Covid-19-Neuinfektionen zu senken, ist auch die Verunsicherung vieler Menschen größer geworden.

Die AOK Rheinland/Hamburg hat bereits seit Beginn der Pandemie eine Versicherten-Hotline zum Corona-Virus eingerichtet. Unter der kostenfreien bundesweiten Servicenummer Tel. 0800 1 26 52 65 beantwortet ein 55-köpfiges Team aus Fachärzten und medizinisch ausgebildetem Fachpersonal alle Fragen rund um das Virus.

„Die Lage in Europa und in Deutschland ist sehr dynamisch – Medizin, Politik und Gesellschaft lernen im Umgang mit Covid-19 täglich hinzu“, sagt Marion Schröder, Regionaldirektorin. „Deshalb ist es für uns als Gesundheitskasse wichtig, unsere Versicherten mit höchster medizinischer Kompetenz auf dem aktuellen Stand der Medizin zu beraten und sie im Umgang mit der schwierigen Situation nicht alleine zu lassen.“ „Seit Beginn der Pandemie haben unsere Expertinnen und Experten rund 10.000 Gespräche zu Präventionsmaßnahmen, Hygieneregeln und weiteren medizinischen Fragen zu Covid-19 geführt“, berichtet Dr. Thomas Wollersheim, Leiter des ServiceCenters Medizin der AOK Rheinland/Hamburg.

„Aktuell stellen unsere Kunden besonders viele Fragen zu Impfungen und dazu, wie sie sich am besten vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus schützen können.“

Auch in Corona-Zeiten bleiben Blutspenden unverzichtbar

Das Gesundheitssystem ist auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens dringend auf Blutspenden angewiesen. Deshalb sind Blutspendetermine in den Coronaschutzverordnungen ausdrücklich von den Versammlungs- und Veranstaltungsverböten ausgeschlossen.

Jüchen. Der Appell an die Bevölkerung ist deutlich: Spendet Blut! Die Versorgungsleistungen des DRK-Blutspendedienstes sind der klinischen Versorgung durch die Einrichtungen der Krankenversorgung unmittelbar vorgeschaltet, der Blutspendedienst ist also unmittelbarer Teil der Krankenversorgung! Auch wenn in dieser Phase der Pandemie geplante Operationen verschoben werden, so benötigen die Ärzte dennoch Blutpräparate zur Behandlung chronisch Kranker, für Krebspatienten, für verschiedenste Operationen sowie für Notfalleingriffe. Kontinuierliche Blutspenden sind weiterhin wichtig, denn die Blutbestandteile haben eine sehr begrenzte Haltbarkeit. Blutplättchen (Thrombozyten) sind beispielsweise nur vier bis fünf Tage einsetzbar. Blutpräparate sind für viele Patienten überlebenswichtig, deshalb ist ein stetiger Nachschub dieser Arznei so notwendig. Hiermit wird jedoch auch deutlich, dass Blutspendetermine in Risikoregionen Deutschlands nicht einfach ausgesetzt werden können, da die Versor-



Auf dem Laufenden bleiben: Unter www.blutspendedienst-west.de/corona werden stets die neuesten Termine zum Blutspenden bekannt gegeben.

Grafiken: Deutsches Rotes Kreuz

gung der Bevölkerung mit Blut und Blutprodukten andernfalls zusammenbrechen würde.

Die vom Blutspendedienst umgesetzten Hygiene- und Sicher-

heitsmaßnahmen für Blutspendetermine gewährleisten weiterhin einen sehr hohen Schutz: Eine wichtige Aktion ist die Blutspende über Terminreservierung. Die meisten Termine finden mittlerweile so statt. Unter www.blutspende.de sollten sich Interessierte erkundigen, unter welchen Voraussetzungen die Blutspendeaktion stattfindet und einen persönlichen Termin reservieren. Weitere Maßnahmen sind: Der Zugang zum Blutspendelokal wird kontrolliert, Kurzanamnese, Messen der Körpertemperatur und Hand-Desinfektion ergänzen den Sicherheits-Katalog. Selbstverständlich tragen alle Beteiligten einen Mund-Nasen-Schutz. Während des Terminablaufs werden Mindestabstände eingehalten. Den Imbiss gibt es zum Mitnehmen. Blutspender werden gebeten, möglichst einen eigenen Kugelschreiber zu benutzen und eigene Mund-Nasen-Bedeckungen mitzubringen. Blutspender werden

nicht auf Corona getestet – für die Übertragbarkeit des Coronavirus durch Blut und Blutprodukte gibt es keine Hinweise. Bluttransfusionen sind auch jetzt sicher und unverzichtbar. Ständig aktualisierte Infos gibt es unter www.blutspendedienst-west.de/corona. Besondere Zeiten erfordern ein besonderes Dankeschön: Wer jetzt Blut spendet, erhält als passendes Dankeschön ein rotes Multifunktionsstuch, das man auch als Mund-Nasen-Schutz nutzen kann. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen.

Im Blutspende-Magazin zeigt der DRK-Blutspendedienst für wen gespendetes Blut benötigt wird, berichtet über ehrenamtliche Arbeit, bringt Servicethemen für Blutspender und gibt den Blick hinter die Kulissen frei: www.blutspendedienst-west.de/magazin



Gänse-distel ist ein Alleskönner: Sie ist ein Heilmittel – und sie schmeckt!

Im Oktober und mildem November ist am Wegesrand noch eine gelblühende Wildblume zu finden. Sie gehört zu der großen Familie der Korbblütler. In dieser Familie gibt es viele gelblühende Pflanzen, deren Blütenkörbe ausschließlich aus Zungenblüten zusammengesetzt sind.

Jüchen. Eine Bestimmung von Korbblütlern, vor allem von rein gelb-blühenden, ist manchmal nicht ganz einfach. Doch sind die Arten der Gattung Gänse-distel eigentlich ganz gut zu erkennen. Der Namensanteil Distel hilft bei der Zuordnung, denn ihre Blätter haben viel Ähnlichkeit mit Distelblättern. Während die raue Gänse-distel den Namensanteil Distel zu Recht trägt, da ihre Blattränder etwas piksig sind, erweckt die Kohl-Gänse-distel nur auf den ersten Blick den gleichen Eindruck. So ist es nicht verwunderlich, dass diese weiche Gänse-distelart eher genutzt wird.

Ihr deutscher Name Gemüse-Gänse-distel, sowie der lateinische Artname *oleraceus*, beziehen sich auf die kohlähnliche Verwendung in der Küche. Es gibt verschiedene Gänse-distelarten. Die raue Gänse-distel, die Acker- und die Kohl-Gänse-distel sind auch hier bei uns verbreitet. Meist stehen sie an Acker- und Wegrändern. Alle drei Arten können gleich verwendet werden und sind essbar. Wie der Name vermuten lässt, dienen die Pflanzen nicht nur den Menschen als Nahrung.

Die Acker-Gänse-distel hat eine besonders enge Beziehung zur Sonne. Nur an sonnigen Tagen öffnet sie morgens ihre Blüten und schließt sie schon mittags



Die Gänse-distel wächst an Acker- und Wegesrändern. Die piksigten Blätter erinnern an die Distel.

Foto: Luzie Fehrenbacher

wieder. An heißen, sonnigen Tagen richtet sie ihre Blätter so aus, dass die Blattspreite so wenig wie möglich beschienen wird, um die Verdunstung zu verringern. Dann liegen die Blätter eng am



Stängel, und sind auf Nord-Süd ausgerichtet, was für Kompasspflanzen kennzeichnend ist. Wie einige in dieser Serie beschriebenen Wildblumen gehören auch die Gänse-

disteln zu den erfolgreichen Ackerkräutern, die freie Böden besiedeln. Mit tiefen Pfahlwurzeln erhöht die Kohl-Gänse-distel ihre Überlebenschancen auch bei Trockenheit. Die

Acker-Gänse-distel kann aus Stücken der kriechenden Wurzelrhizome wieder neu austreiben.

Tausende Samen pro Pflanze, die mit dem Wind verweht werden oder von Ameisen transportiert werden, sorgen für eine erfolgreiche Verbreitung.

Gänse-disteln haben einen hohlen Stängel und enthalten in allen Pflanzenteilen Milchsaft. Im Milchsaft ist der Anteil an wirksamen Substanzen am höchsten und wird meist für

Heilmittel verdünnt angewendet, bei Kurzatmigkeit, Leberkrankheiten, Menstruationsproblemen, Fieber, Ausschlägen und Warzen. In der altgriechischen Heilkunst soll die Gänse-distel als Gegenmittel bei Skorpionbissen verabreicht worden sein. Ob diese Anwendung geholfen hat, bleibt fraglich.

Plinius empfahl Gänse-distelblätter und Stängel zur Milchbildung. Hier wurde aber wahrscheinlich nur die Interpretation der Signaturenlehre umgesetzt. Nach dieser Signaturenlehre werden Organe durch Pflanzen geheilt, die eine ähnliche Eigenschaften besitzen, wie Form, Farbe, Geruch. Gelbe Pflanzen helfen demnach ge-

gen Geldsucht, die Walnuss bei Hirnkrankheiten, Möhren bei Augen-, Bohnen bei Nieren- und das Lungenkraut bei Atemwegserkrankungen, ...und eben milchführende Pflanzen bei der Milchbildung. Verdünnter Milchsaft diente auch der Gesichtspflege bei unreiner Haut. Im Prinzip ist die ganze Pflanze als Salat oder Gemüse essbar, von der Blüte über Blätter und Wurzel. Weil ältere Blätter etwas bitter schmecken, sollten eher die jungen Blätter verarbeitet werden. Eine Verwechslung mit dem ähnlichen Gift-Lattich sollte dabei aber vermieden werden.

Der BUND Jüchen wünscht viel Spaß bei der Distelprobe!



Familien- und Kleinanzeigen. So erreichen Sie uns:

Montag:	09.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 13.30 Uhr

telefonisch unter 02131 / 404 101 und rund um die Uhr online:
www.top-kurier.de

Oder persönlich in Hochneukirch bei der Firma Weckauf:
Bahnhofstraße 7, ☎ 02164 / 22 70



TOP-KURIER.de
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen